Die Struktur des Schwimmsportes in Jugend + Spot (J+ S)

Autor(en): **Altorfer, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **27 (1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-994448

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Struktur des Schwimmsportes in Jugend + Sport (J + S)

Hans Altorfer

Ein Grundprinzip von J + S ist, den Teilnehmern das Stoffprogramm anzubieten, das ihrem Können und ihren Neigungen entspricht. Dies hat zur Folge, dass in Sportarten mit vielfältigen Möglichkeiten — wie Skifahren oder Schwimmen — kein Universalprogramm aufgestellt werden kann, sondern verschiedene Programme entworfen werden müssen beziehungsweise eine Aufteilung in Sportfächer vorgenommen wird.

Die nachfolgende Darstellung zeigt den gegenwärtigen Stand der Strukturierung des Schwimmsportes. Es sind darunter die Sportarten verstanden, die entweder im Wasser ausgeübt werden, oder von der Sportanlage her mit dem Schwimmen verbunden sind (Wasserspringen). Diese Strukturen sind das vorläufige Resultat von Diskussionen der Sachbearbeiter an der ETS und von Verhandlungen mit den interessierten Verbänden. Fachkommissionen werden in Zukunft die Programme auch im Detail diskutieren und einer endgültigen Lösung zuführen.

Für das Gebiet des Schwimmsportes drängt sich eine Aufteilung nach Sportfächern auf. Wohl sind Verwandtschaften vorhanden, die sich auf die Sportart selbst oder auf die Anlage beziehen. Aber die Interessen gehen doch derart auseinander, dass nur eine Aufteilung in Sportfächer sinnvoll ist. Einzig im Schwimmen sind vorläufig drei Programme zusammengenommen:

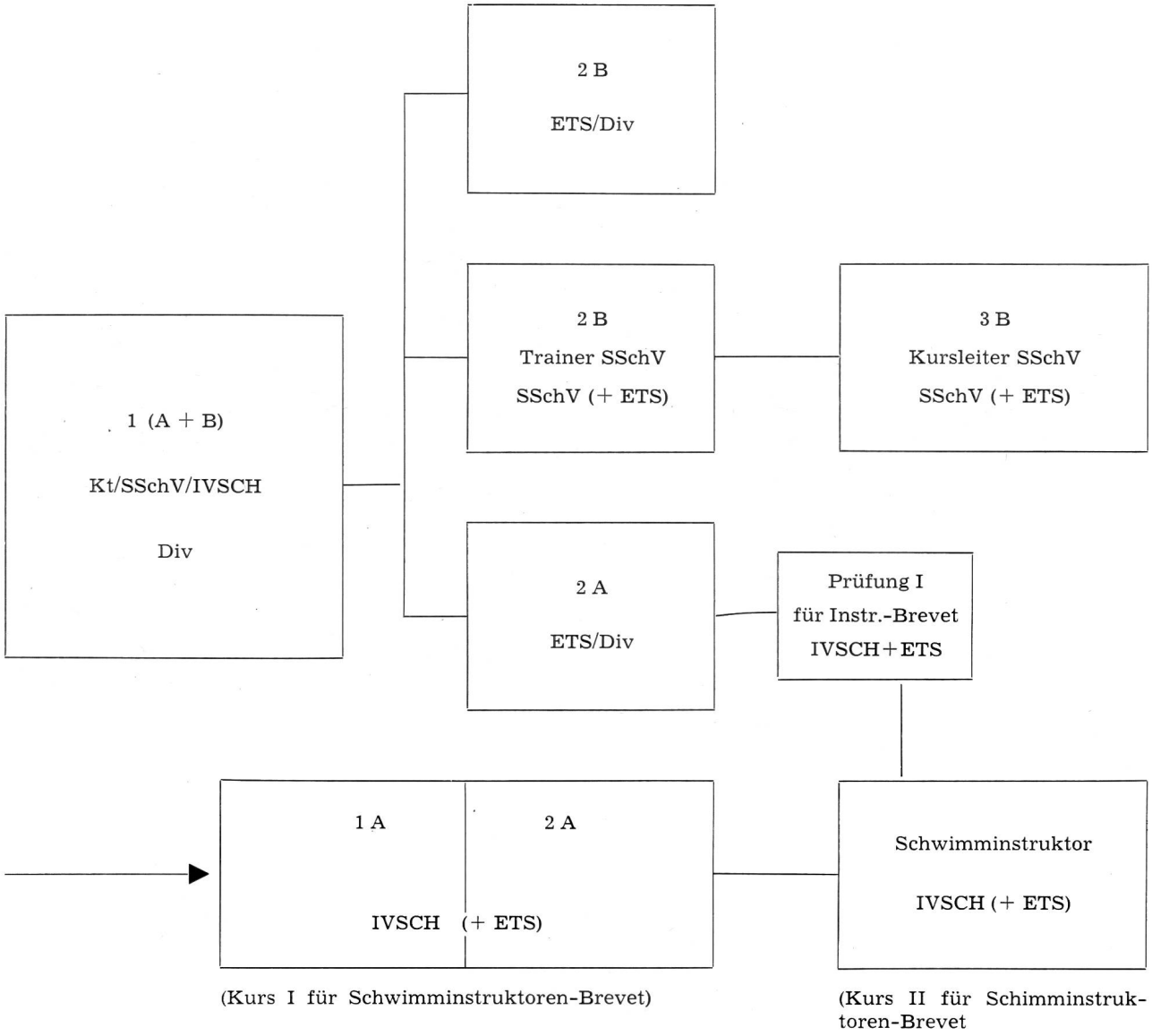
— Schwimmtestkurse (A)
— Wettkampfschwimmen (B)
— Synchron-(Kunst)-Schwimmen (C) (Programm noch nicht vorhanden).

Diese Sportfachprogramme werden zusammengefasst, weil die gleichen Organisationen eventuell alle Programme durchführen werden und ein Teil der Leiterausbildung zusammengelegt werden kann. Gegenwärtig wird die Fachkommission Schwimmen aufgestellt; sie hat als Aufgabe, die Sportfachprogramme und die Leiterausbildung gründlich zu behandeln.

Die Struktur der Sportfächer

Sportfächer	Ausbildungsprogramme	Einführung gemäss Dringlichkeitsliste
Schwimmen	(A) Schwimmtestkurse: I, II, III (B) Wettkampfschwimmen: I, II, III Der Name «Schwimmtestkurse» wurde darum gewählt, weil die Schwimmtests des IVSCH die Grundlage der Sportfachprüfungen bildet. Es handelt sich, im Gegensatz zum Wettkampfschwimmen, um ein allgemeines Programm (inklusive Anfängerschwimmen), das auch die Grundlagen des Springens enthält. (C) Synchron- (Kunst-) Schwimmen Programm noch nicht vorhanden	1.
Rettungsschwimmen	I, II	2.
Wasserspringen	I, II, III Einführung und Weiterbildung im wettkampfmässigen Wasserspringen.	
Wasserball	Es besteht noch kein Programm.	3.
Tauchen	Es besteht noch kein Programm.	Aufnahme als Sportfach noch nicht definitiv entschieden.

Die Struktur der Leiterausbildung im Sportfach Schwimmen



Legende:

1, 2, 3 = Leiterkategorien respektive Leiterausbildungskurse

A = Ausbildung im Programm: Schwimmtestkurse

B = Ausbildung im Programm: Wettkampfschwimmen

Kt = Kantone

IVSCH = Interverband für Schwimmen

SSchV = Schweiz. Schwimmverband

Die aufgeführten Institutionen können als Organisatoren und Mit-Organisatoren in Frage kommen.